C 10-109 Schleswig-Holstein ist sicher für alle

Antragsteller*in: Bruno Hönel (KV Lübeck)

Text

Von Zeile 109 bis 114:
Kriminalprävention ist im Kontext einer evidenzbasierten Innenpolitik ein wesentlicher Baustein der Kriminalitätsbekämpfung. Einen Schwerpunkt legen wir hierbei in sämtliche Maßnahmen, die darauf ausgerichtet sind, rechtsextremen, rassistischen, diskriminierenden und menschenverachtenden Strömungen wirksam zu begegnen. ~~Wir wollen daher~~Bestehende Deradikalisierungs-, Ausstiegs- und Präventionsprogramme werden wir evaluieren, erfolgreiche Programme ausbauen und die Kriminal- und Extremismusprävention sowie das Risikomanagement durch Forschung und Entwicklung nachhaltiger Präventionskonzepte fördern. In den Kommunen wollen wir Partnerschaften für Demokratie ~~in den Kommunen~~ etablieren und dadurch den Ausbau der kommunalpräventiven Räte um diese Facette ergänzen.

Begründung

Eine evidenzbasierte Innenpolitik muss das Ziel haben, Kriminalität wirksam zuvorzukommen und Risiken in diesem Sinne gar nicht erst entstehen zu lassen. Die Kriminalprävention leistet hierzu nicht nur einen evidenzbasierten Beitrag, sondern offenbart durch die Vermeidung kriminalitätsbezogener Folgekosten auch ökonomische Vorteile. Die kriminologische Forschung liefert eine Vielzahl kriminalpräventiver Implikationen, die verstärkt Eingang in die kriminalpolitische Debatte finden sollten. Den Transfer in die Praxis gilt es daher zu fördern. Kriminalpräventive Programme sind nachweislich wirksam und konnten in der Vergangenheit Erfolge vorweisen. Beispielsweise sind über das Ausstiegsprogramm EXIT insgesamt 697 Rechtsextreme von Mai 2000 bis Februar 2018 aus der Szene ausgestiegen. Aber auch im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit, der polizeilichen, kommunalen sowie städtebaulichen (Bsp. bauliche Beseitigung sogenannter Angsträume) Kriminalprävention wird ein beachtenswerter Beitrag zur Kriminalitätsbekämpfung geleistet. Es ist daher folgerichtig öffentliche Institutionen und Projektträger im Bereich der Kriminalprävention strukturell und finanziell zu unterstützen und die bestehende Förderlandschaft dem derzeitigen Forschungsstand entsprechend auszubauen.

Unterstützer*innen

Tim Alexander Reclam (KV Lübeck); Denise Loop (KV Dithmarschen); Simone Stojan (KV Lübeck); Torben Höllman (KV Lübeck); Karin Burakowski (KV Lübeck); Marlene Langholz-Kaiser (KV Flensburg); Zoe Engel (KV Lübeck); Sotiria Luedtke (KV Lübeck); Christian Reisser (KV Lübeck); Maik Kristen (KV Kiel); Arne-Matz Ramcke (KV Lübeck); Helmut Müller-Lornsen (KV Lübeck); Angelika Birk (KV Lübeck); Aminata Touré (KV Neumünster); Mandy Siegenbrink (KV Lübeck); Konstantin von Notz (KV Herzogtum Lauenburg); Jörn Pohl (KV Kiel); Gerd Weichelt (KV Dithmarschen); Michael Böckenhauer (KV Ostholstein); Juliane Michel (KV Neumünster); Silke Schiller-Tobies (KV Kiel)